

SIEMENSSTADT

SICHTWEISE JUNGER MENSCHEN

BETEILIGUNG VON
KINDERN UND
JUGENDLICHEN
ZUR ERSTELLUNG
DES BERICHTEES ZUR
SICHTWEISE JUNGER
MENSCHEN IN
SPANDAU 2024



WWW.SPANDOURTURN.DE

INHALT

<u>1. Projektübersicht</u>	... 03	• <u>3.3. Themen und Anliegen</u>	... 09
<u>2. Vorgehensweise</u>	... 04	• <u>3.4. Jugendfreizeiteinrichtungen</u>	... 10
<u>3. Ergebnisse Befragung.</u>	... 05	• <u>3.4.1. Angebotsgestaltung</u>	... 16
• <u>3.1. Allgemeine Angaben</u>	... 05	<u>4. Ansprache</u>	... 23
• <u>3.2. Erreichte Zielgruppe</u>	... 07	<u>5. Anlage</u>	... 24
• <u>3.2.1. Zugänge zur Befragung</u>	... 08		

02

IMPRESSUM

Herausgeber (V.i.S.d.P.):

Bezirksamt Spandau von Berlin Abteilung
Jugend und Gesundheit Jugendförderung

Thema

Sichtweise junger Menschen

Credits

© 2021 - 2024 Copyright,
alle Urheberrechte sind dem Urheber
vorbehalten. | Cover Foto © Canva

Durchführung in Kooperation mit

Spandauer Schulen | Spandauer
Jugendfreizeiteinrichtungen | Sprühlinge
e.V. | Staakkato Kinder und Jugend e.V.



Bezirksamt Spandau
Jugendförderung

BERLIN



1. PROJEKTÜBERSICHT

Projekttitle	Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zur Erstellung des Berichtes zur Sichtweise junger Menschen in Spandau 2024																										
Projektzeitraum	Dezember 2023 bis Dezember 2024																										
Kooperationen	Bezirksamt Spandau von Berlin – Abteilung Jugend und Gesundheit – Jugendförderung I Spandauer Schulen I Spandauer Jugendfreizeiteinrichtungen I Sprühlänge e. V. I Staakkato Kinder und Jugend e. V.																										
Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erfassen von alltags- & lebensweltbezogenen Themen und Anliegen junger Menschen 2. Bewertung der Lebenssituation durch junge Menschen 3. Bewertung der Angebotssituation der Jugendarbeit durch junge Menschen 4. Entwicklung von bezirklichen Maßnahmen durch junge Menschen 																										
Ablauf	<p>Von März bis Juli 2024 wurden durch Mitarbeitende der kooperierenden Institutionen in den Einrichtungen der Jugendarbeit, in Grund- und Oberschulen sowie im Sozialraum Befragungen zur Lebenssituation junger Menschen, deren Themen und Anliegen sowie deren Ideen für die Freizeitgestaltung im Bezirk durchgeführt. Darüber hinaus wurde die Befragung durch Postkarten und Social Media bekannt gemacht und konnte somit selbstständig und unabhängig von den Befragungen in den kooperierenden Einrichtungen durchgeführt werden. Insgesamt nahmen 2.027 junge Menschen in Spandau an der Befragung teil. Hiervon 51 Kinder und Jugendliche, die in Siemensstadt wohnen, 89, die in Siemensstadt eine Schule besuchen und 57, die angaben ihre Freizeit in Siemensstadt zu verbringen. Die in dieser Dokumentation dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf diese Zielgruppe.</p> <p>Im Anschluss an der Befragung wurden von September bis November in 4 Jugendfreizeiteinrichtungen Workshops zur Konkretisierung der Bedarfe der Jugendlichen und zur Entwicklung erster möglicher Maßnahmen angeboten. Die Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung wurden am 07.11.2024 bei einem Fachkräfteworkshop weiter bearbeitet und bildeten die Grundlage für die Erstellung des Berichtes zur Sichtweise junger Menschen und des Jugendförderplans. Hierbei handelt es sich um spandauweite Ergebnisse, daher können diese der bezirklichen Dokumentation entnommen werden.</p>																										
Teilnehmende an der Befragung	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Geschlecht</th> <th>weiblich</th> <th>männlich</th> <th colspan="2">divers</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>25</td> <td>26</td> <td colspan="2">0</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Alter</th> <th>6 bis 9</th> <th>10 bis 13</th> <th>14 bis 17</th> <th>18 bis 20</th> <th>21 bis 27</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>0</td> <td>7</td> <td>41</td> <td>2</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>					Geschlecht	weiblich	männlich	divers			25	26	0		Alter	6 bis 9	10 bis 13	14 bis 17	18 bis 20	21 bis 27		0	7	41	2	1
Geschlecht	weiblich	männlich	divers																								
	25	26	0																								
Alter	6 bis 9	10 bis 13	14 bis 17	18 bis 20	21 bis 27																						
	0	7	41	2	1																						
	*** Die hier angegebenen Daten beziehen sich auf die in Siemensstadt wohnhaften Befragten (51).																										

2. VORGEHENSWEISE

Von Dezember 2023 bis Februar 2024 haben die Mitarbeitenden des Peer-Netzwerk Spandau in Abstimmung mit dem Fachdienst Jugendförderung des Bezirksamts Spandau von Berlin einen Online-Fragebogen entworfen. Dieser bestand sowohl aus offenen als auch geschlossenen Fragen. Die Antwortmöglichkeiten für die geschlossenen Fragen wurden anhand der Ergebnisse aus vorangegangenen Beteiligungsverfahren entwickelt. Für jede Frage gab es darüber hinaus die Möglichkeit, individuelle Angaben zu machen. Da die Ergebnisse dieser Befragung die Grundlage für die Erstellung des Berichts zur Sichtweise junger Menschen darstellt, wurden Fragen gestellt, die es ermöglichen die alltags- und lebensweltbezogen Themen und Anliegen junger Menschen im Bezirk zu erfassen, sowie deren Bewertung der Lebenssituation und im Speziellen die Bewertung der Angebotssituation der Jugendarbeit im Bezirk.

Von März bis Juli 2024 wurden Befragungen in den Einrichtungen der Jugendarbeit und im öffentlichen Raum durch Mitarbeitende der Jugend(-sozial)arbeit durchgeführt. Um sicherzustellen, dass eine Bewertung der Angebote der Jugendarbeit nicht nur durch bisherige Nutzer der Angebote erfolgt, wurden darüber hinaus Befragungen in Schulen durchgeführt und Postkarten mit einem QR-Code zur Befragung verteilt. Für die Befragung in den Schulen wurden die Schulleitungen gebeten sich über ein Onlineformular anzumelden. Darüber hinaus wurden die Schulleitungen gebeten Klassen für die Teilnahme so auszuwählen, dass alle relevanten Zielgruppen der Befragung abgedeckt sind.

Innerhalb des Befragungszeitraumes wurde mehrfach überprüft, inwieweit die Zielgruppe gleichermaßen erreicht wird. Im Anschluss wurden Einrichtungen der Jugendarbeit und Schulen gezielt angesprochen und gebeten die Durchführung der Befragung zu unterstützen.

Auf Grundlage der spandauweiten Ergebnisauswertung wurden von September bis November Workshops mit Kindern und Jugendlichen und mit Fachkräften der Jugend(-sozial)arbeit zur Konkretisierung der Ideen und zur Entwicklung von ersten Maßnahmen durchgeführt.

Im Anschluss erfolgte eine Auswertung der Befragungsergebnisse bezogen auf die Bezirksregionen und es wurde die vorliegende Projektdokumentation für die Bezirksregion Siemensstadt erstellt.

Hinweise zur Ergebnisdarstellung: An der Befragung haben 2.347 junge Menschen teilgenommen. Hiervon haben 2.027 junge Menschen die Befragung beendet. Von diesen 2.027 befragten jungen Menschen gaben 51 an, dass diese in Siemensstadt leben, 57 gaben an, dass sie dort ihre Freizeit verbringen und 89 besuchen eine Schule in Siemensstadt. Im Folgenden sind nur die Antworten dieser Zielgruppe dargestellt.

Wesentliches Ziel der Befragung war es Erkenntnisse zur Erstellung des Berichts zur Sichtweise junger Menschen zu erhalten. Dieser Bericht setzt seine Schwerpunkte auf die Darstellung der Lebenssituation, der Themen und Anliegen und auf die Angebotssituation der Jugendarbeit im Bezirk.

Bei der Darstellung der Ergebnisse wurde darauf geachtet, dass diese nicht gewertet werden. Auf Interpretationen wurde bei der Ergebnisdarstellung verzichtet. Rückschlüsse hierzu können dem Bericht zur Sichtweise junger Menschen und dem Jugendförderplan entnommen werden.

Die Teilnahme an der Befragung war freiwillig. Die Fragen zu den allgemeinen Angaben waren Pflichtfragen. Im Anschluss stand es jedem Teilnehmenden frei, ob er eine Frage beantwortet oder nicht. Daher sind mit N= die Anzahl der Antworten dargestellt. Aus der Nichtbeantwortung einer Frage sollten keine Rückschlüsse über mögliche Antworten gezogen werden.

3. ERGEBNISSE BEFRAGUNG

3.1. ALLGEMEINE ANGABEN

Geschlecht

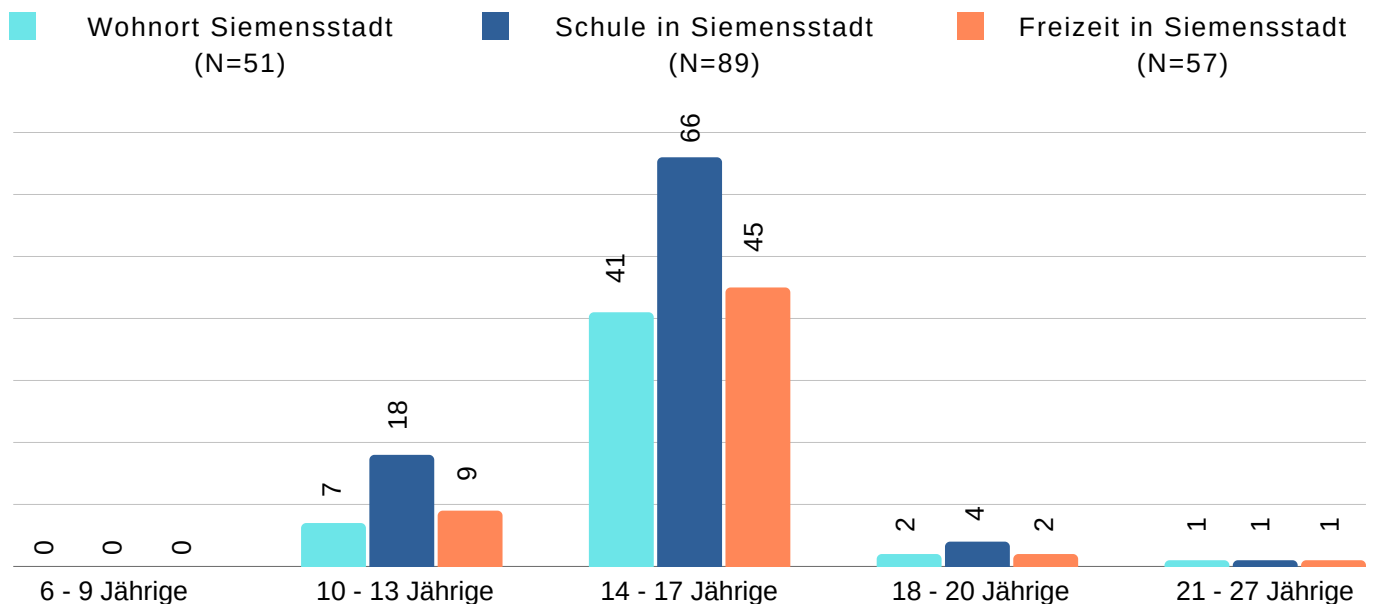


*** Die hier angegebenen Prozentdaten beziehen sich auf die in Siemensstadt wohnhaften Befragten (51).

26 der in Siemensstadt lebenden Befragten gaben an, dass sie männlich seien, 25 gaben an sie seien weiblich und 0 seien divers.

Der Großteil der in Siemensstadt lebenden Befragten gab an, dass diese zwischen 14 und 17 Jahre (80.4%) sind. 13.7% gaben an zwischen 10 und 13 Jahre zu sein. Die wenigsten gaben an zwischen 18 und 27 Jahre (5.9%) sein. Die Altersgruppe der 6 bis 9-Jährigen ist in dieser Befragtengruppe überhaupt nicht vertreten.

Alter



Ein Großteil, der in Siemensstadt wohnhaften Kinder und Jugendliche verbringen dort auch ihre Freizeit (39), gefolgt von außerhalb von Spandau (5) und Spandau-Mitte (3).

Über ein Drittel der Befragten, die eine Schule in Siemensstadt besuchen verbringen dort auch ihre Freizeit (34), gefolgt von außerhalb von Spandau (22), Haselhorst (11) und Heerstraße Nord (5).

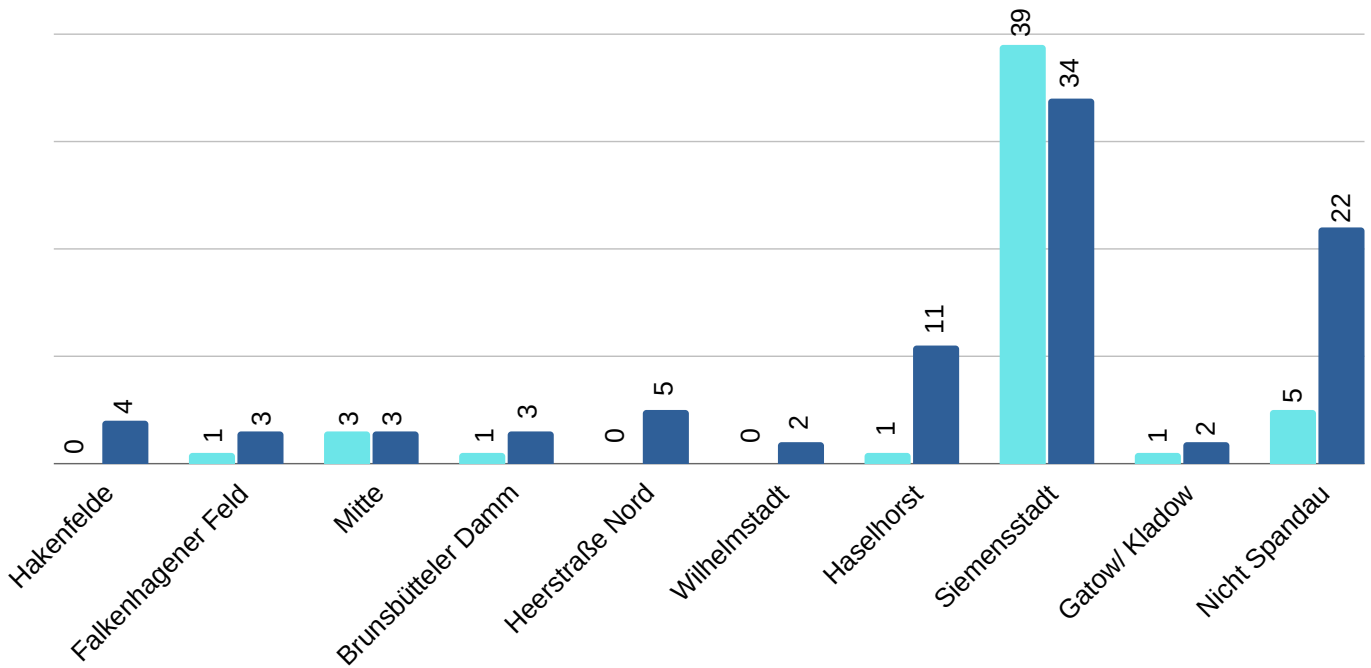
Wie schon angemerkt wohnt ein Großteil der Kinder und Jugendlichen, die in Siemensstadt ihre Freizeit verbringen auch dort (39). Jeweils 4 Kinder und Jugendliche, die in Siemensstadt ihre Freizeit verbringen wohnen in Spandau-Mitte und Haselhorst, jeweils 3 Kinder und Jugendliche wohnen in Hakenfelde und außerhalb von Spandau.

Etwas mehr als ein Drittel (32) der Kinder und Jugendlichen, die in Siemensstadt zur Schule gehen, wohnen auch dort, gefolgt von außerhalb von Spandau (18), Haselhorst (13) und Hakenfelde (9).

Orte der Freizeitgestaltung

Wo verbringen KuJ, die in Siemensstadt wohnen ihre Freizeit?

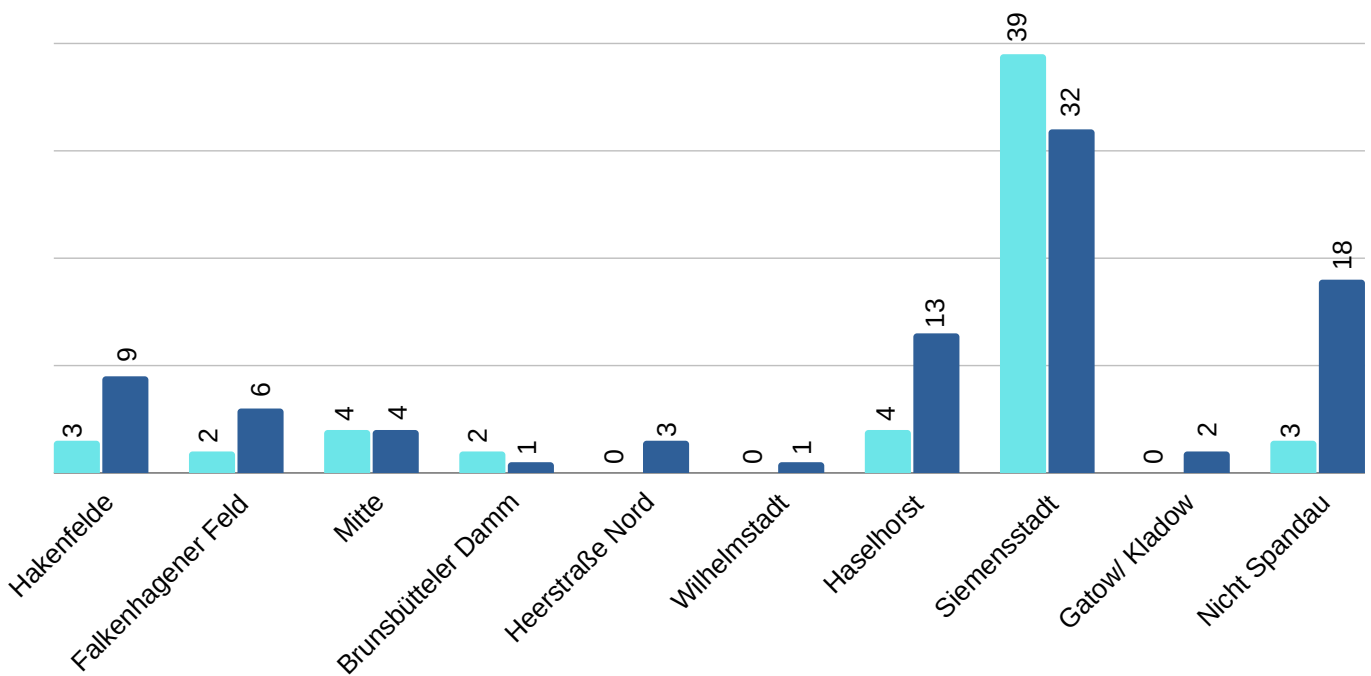
Wo verbringen KuJ, die in Siemensstadt zur Schule gehen ihre Freizeit?



Wohnorte

Wo wohnen KuJ, die in Siemensstadt ihre Freizeit verbringen?

Wo wohnen KuJ, die in Siemensstadt in die Schule gehen?



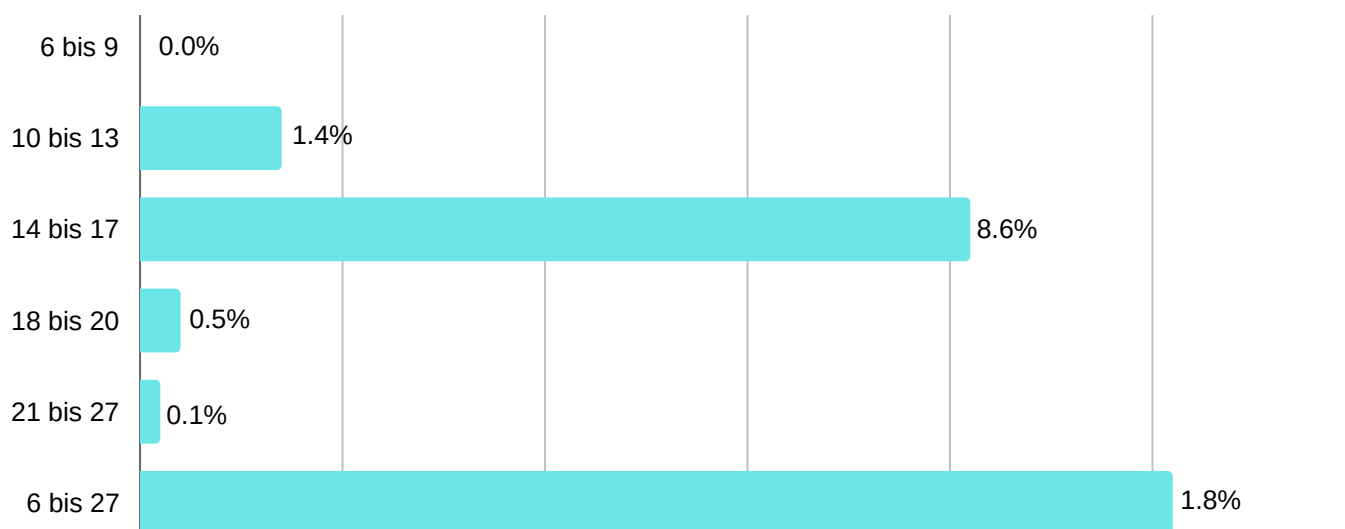
3.2. ERREICHTE ZIELGRUPPE

Zielgruppe der Befragung waren Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 27 Jahren.

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf die in Siemensstadt lebenden Kinder und Jugendliche in der entsprechenden Altersgruppe. Es wird somit nachfolgend der prozentuale Anteil der jeweilig erreichten Zielgruppe dargestellt.

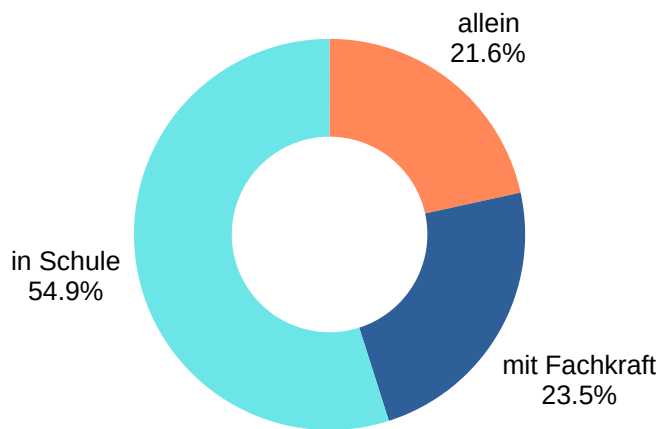
Insgesamt haben 1.8% der in Siemensstadt lebenden Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 27 Jahren an der Befragung teilgenommen.

Wie auch in allen anderen Bezirksregionen konnte die Zielgruppe der 14 bis 17 Jährigen (8.6%) gut erreicht werden. Die Zielgruppe der 18 bis 27 Jährigen konnte mit den genutzten Zugängen nahezu gar nicht, die 6 bis 9 Jährigen überhaupt nicht erreicht werden.



*** Die hier angegebenen Prozentdaten beziehen sich auf die Gesamtanzahl der Personen dieses Alters in der Bezirksregion.

3.2.1. ZUGÄNGE ZUR BEFRAGUNG



Der Großteil der in Siemensstadt lebenden Befragten hat in der Schule an der Befragung teilgenommen (28). 12 haben von Fachkräften der Jugend(-sozial)arbeit in Jugendeinrichtungen, im Sozialraum oder bei Veranstaltungen von der Befragung erfahren und gemeinsam mit diesen den Fragebogen ausgefüllt. 11 haben durch die Verteilung von Postkarten oder durch Instagram von der Befragung erfahren und selbstständig teilgenommen.

Am besten konnten Teilnehmende zwischen 14 bis 17 Jahren erreicht werden, wohingegen die Zielgruppe der 18 bis 27 Jährigen in Siemensstadt nur sehr schlecht erreicht werden konnten. Die 6 bis 9 Jährigen konnten mit den gewählten Zugängen überhaupt nicht erreicht werden.

	6 bis 9 Jahre	10 bis 13 Jahre	14 bis 17 Jahre	18 bis 20 Jahre	21 bis 27 Jahre	Gesamt
allein	0.0%	28.6%	17.1%	50.0%	100%	N=11
mit Fachkraft	0.0%	14.3%	24.4%	50.0%	0.0%	N=12
in Schule	0.0%	57.1%	58.5%	0.0%	0.0%	N=28
Gesamt	N=0	N=7	N=41	N=2	N=1	

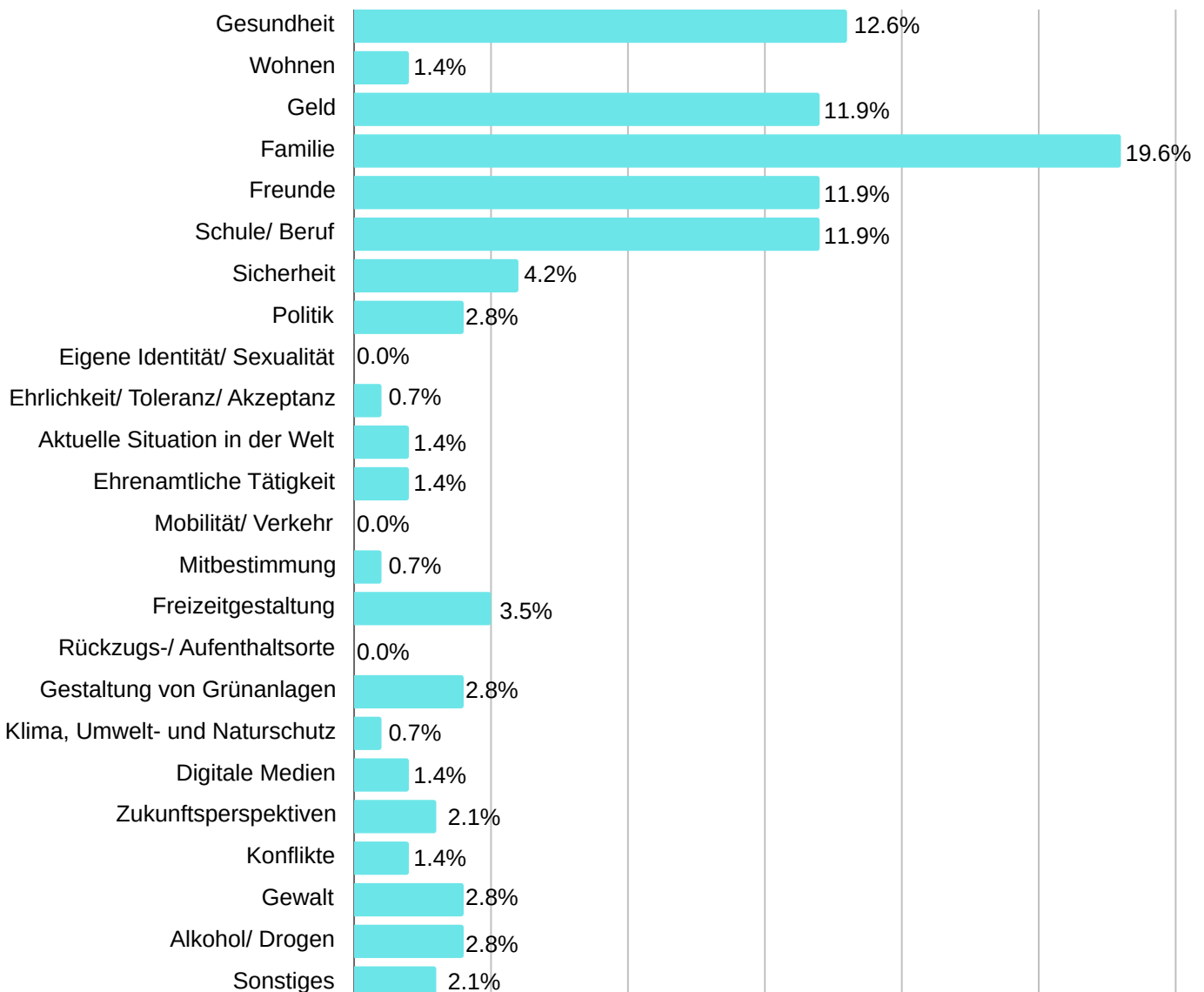
*** Die hier angegebenen Prozentdaten beziehen sich auf die Gesamtanzahl der befragten Personen dieses Alters in der Bezirksregion.

3.3. THEMEN UND ANLIEGEN

Bei dieser Frage wurden die Teilnehmenden gebeten maximal 3 Themen und Anliegen zu benennen, die für diese im Moment wichtig sind bzw. die sie im Moment beschäftigen. Die prozentualen Angaben beziehen sich auf die Gesamtanzahl (143) der Antworten, der in Siemensstadt lebenden Kinder und Jugendlichen. Im Anschluss wurden die Teilnehmenden gebeten zu erklären, warum ihnen das Thema so wichtig ist und was sie sich diesbezüglich wünschen. Eine Zusammenfassung dieser Angaben kann der spandauweiten Dokumentation entnommen werden. Eine ausführliche Darstellung aller sonstigen Antworten und den Angaben bezüglich der Bedeutung des Themas für die Teilnehmenden aus Siemensstadt kann der Anlage entnommen werden.

Am häufigsten wurden die Familie (28) und Gesundheit (18) als Themen benannt, die Kinder und Jugendliche im Alltag beschäftigen. Gefolgt von Geld (17), Freunde (17) und Schule/ Beruf (17). Dies sind auch im spandauweiten Vergleich die fünf am häufigsten genannten Themen.

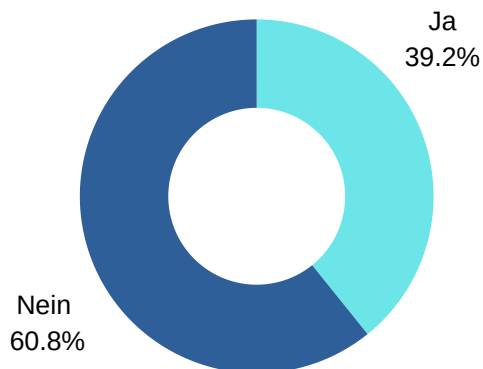
Deutlich selten wurden Themen wie Sicherheit (6), Politik (4), Gewalt (4), Alkohol/ Drogen (4), Zukunftsperspektiven (3), Ehrenamtliche Tätigkeit (2) und Konflikte (2) genannt, trotzdem liegt die Nennung dieser Themen damit etwas über dem spandauweiten Durchschnitt. Ebenfalls selten wurden Wohnen (2), Digitale Medien (2), Klima, Umwelt- und Naturschutz (1), Rückzugs-/ Aufenthaltsorte (0) und Eigene Identität/ Sexualität (0) genannt, womit die Nennung dieser Themen etwas unter dem spandauweiten Durchschnitt liegt.



*** Die Angabe "Gestaltung von Grünanlagen" bezieht sich auf die Ausstattung und Gestaltung von Parks, Spiel- und Sportplätzen.

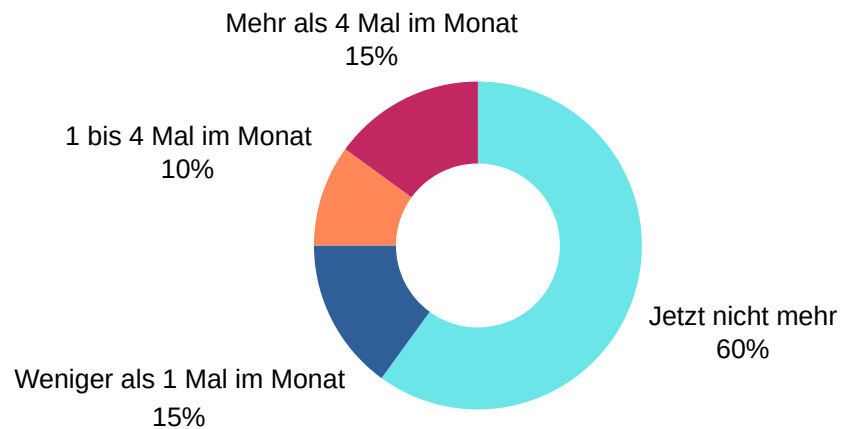
3.4. JUGENDFREIZEITEINRICHTUNGEN

Besucher*in einer JFE



*** Die dargestellten Angaben beziehen sich auf die 51 in Siemensstadt lebenden Befragten.

Besucher*in einer JFE



*** Die dargestellten Angaben beziehen sich auf die 20 Befragten, die angaben, dass diese bereits eine JFE besucht haben.

Etwas weniger als zwei Drittel aller Teilnehmenden (31), die wohnhaft in Siemensstadt sind, gaben an, dass sie noch nie eine Jugendfreizeiteinrichtung besucht haben. Damit liegt Siemensstadt über dem spandauweiten Vergleich (Spandau 51.8%). Von den 20 Befragten, die angaben, dass diese bereits eine Jugendfreizeiteinrichtung besucht haben, gaben 12 an, dass diese aktuell keine JFE mehr besuchen. Somit besuchen 8 der 51 Befragten in Siemensstadt regelmäßig eine Jugendfreizeiteinrichtung.

Bekanntheitsgrad von Jugendfreizeiteinrichtungen

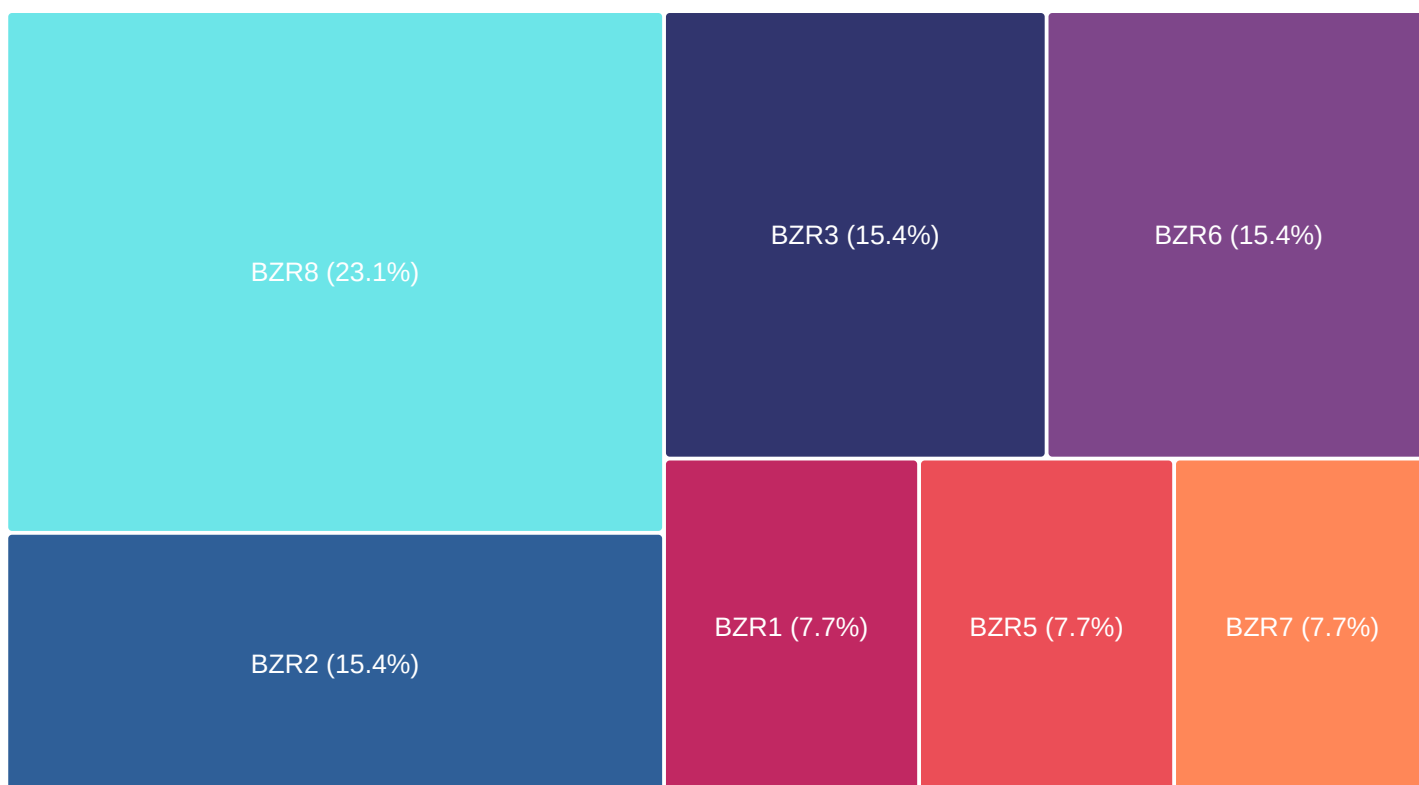
Die Teilnehmenden wurden gebeten den Wahrheitsgrad folgender Aussage zu beurteilen: „Ich weiß, dass es Jugendfreizeiteinrichtungen gibt und was man dort machen kann.“ Hierfür stand den Teilnehmenden eine Skala von 1 (Stimme überhaupt nicht zu) bis 10 (Stimme vollständig zu) zur Verfügung.

2 der in Siemensstadt wohnhaften Befragten gaben an, dass diese Jugendfreizeiteinrichtungen und deren Angebote nicht kennen. 14 hingegen gaben an, dass sie die Jugendfreizeiteinrichtungen und deren Angebote sehr gut kennen. Im Durchschnitt wurde auf der Skala zum Bekanntheitsgrad von Jugendfreizeiteinrichtungen mit einem Wert von 6.8 abgestimmt (spandauweit = 6.32).



Bezirksregionen, in denen Jugendfreizeiteinrichtungen besucht werden

8 Teilnehmende, die in Siemensstadt wohnen, gaben an, dass diese regelmäßig eine Jugendfreizeiteinrichtung besuchen. Diese Teilnehmenden wurden gebeten anzugeben, welche Jugendfreizeiteinrichtung sie besuchen. Mehrfachnennungen waren möglich, sodass 13 Antworten abgegeben wurden.



Hier dargestellt sind die prozentualen Angaben bezogen auf die 13 abgegebenen Antworten, der in Siemensstadt lebenden Befragten. BZR1=Hakenfelde; BZR2=Falkenhagener Feld; BZR3=Mitte; BZR4=Brunsbütteler Damm; BZR5=Heerstraße Nord; BZR6=Wilhelmstadt; BZR7=Haselhorst; BZR8=Siemensstadt; BZR9=Gatow/ Kladow

3 Teilnehmende, die in Siemensstadt leben und regelmäßig eine Jugendfreizeiteinrichtung besuchen, tun dies auch in Siemensstadt.

- 3 Teilnehmende gaben an, dass sie die JFE CHiP regelmäßig besuchen. 1 von diesen Teilnehmenden besucht auch den Schülerclub Schülerhaus. Es werden keine Jugendfreizeiteinrichtungen in anderen Bezirksregionen regelmäßig besucht.
- 1 der Teilnehmenden besucht regelmäßig den Schülerclub Schülerhaus und die JFE CHiP, allerdings keine JFEs in anderen Bezirksregionen.

Somit besuchen 5 der befragten 8 Teilnehmende (62.5%), die in Siemensstadt leben und regelmäßig eine Jugendfreizeiteinrichtung besuchen, ausschließlich JFEs außerhalb von Siemensstadt. Es werden JFEs in Mitte (2), Wilhelmstadt (2), Falkenhagener Feld (2), Brunsbütteler Damm (1) und Hakenfelde (1) besucht.

*** Hier gezählt wurde die Anzahl an Besuchen einer Jugendfreizeiteinrichtung in dieser Bezirksregion. Mehrfachnennungen waren möglich.

Somit besuchen 20 der befragten 65 Teilnehmende (30,8%) , die im Falkenhagener Feld leben und regelmäßig eine Jugendfreizeiteinrichtung besuchen, ausschließlich Jugendfreizeiteinrichtungen außerhalb vom Falkenhagener Feld. Am häufigsten werden Jugendfreizeiteinrichtungen in den Bezirksregionen Brunsbütteler Damm (8), Mitte (6) sowie Wilhelmstadt (4) und Hakenfelde (4) besucht.

*** Hier gezählt wurde die Anzahl an Besuchen einer Jugendfreizeiteinrichtung in dieser Bezirksregion. Mehrfachnennungen waren möglich.

Besucher*innen der Jugendfreizeiteinrichtungen in Siemensstadt aus anderen Bezirksregionen

Neben den 3 Teilnehmenden, die in Siemensstadt wohnen und dort regelmäßig eine Jugendfreizeiteinrichtung besuchen, besuchen 6 Teilnehmende, die in anderen Bezirksregionen wohnen, regelmäßig eine JFE in Siemensstadt. Sie leben in Brunsbütteler Damm (2), Hakenfelde (2), Falkenhagener Feld (1) und außerhab von Spandau (1).

Hakenfelde				2
Falkenhagener Feld	1			
Mitte	0			
Brunsbütteler Damm				2
Heerstraße Nord	0			
Wilhelmstadt	0			
Haselhorst	0			
Gatow/ Kladow	0			
Nicht aus Spandau	1			

*** Hier dargestellt sind die Bezirksregionen, in denen Teilnehmende wohnen, die regelmäßig JFEs in Siemensstadt besuchen, jedoch nicht in Siemensstadt leben.

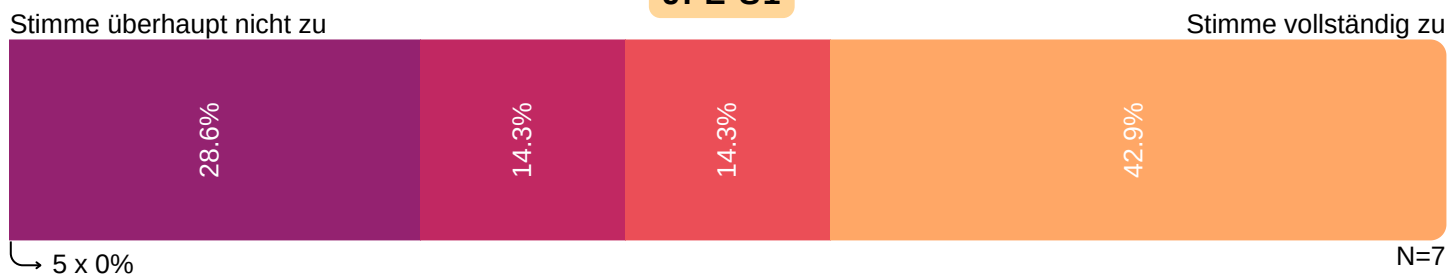
Von diesen 6 Teilnehmenden wurden 8 Antworten bezogen auf die Einrichtungen, die sie in Siemensstadt besuchen, abgegeben: JFE CHiP (4) und Schülerclub Schülerhaus (4).

Zufriedenheit mit Angeboten der Jugendfreizeiteinrichtungen in Siemensstadt

149 Teilnehmende (auch außerhalb von Siemensstadt lebend), die zuvor angegeben haben, dass sie regelmäßig eine Jugendfreizeiteinrichtung in Siemensstadt besuchen, wurden gebeten den Wahrheitsgrad folgender Aussagen, für die Einrichtung, die sie regelmäßig besuchen, zu beurteilen: "Mit den Angeboten der Jugendfreizeiteinrichtung, die ich regelmäßig besuche, bin ich sehr zufrieden." und "Von den Mitarbeitenden der Jugendfreizeiteinrichtung, die ich regelmäßig besuche, fühle ich mich verstanden." Hierfür stand den Teilnehmenden eine Skala von 1 (Stimme überhaupt nicht zu) bis 10 (Stimme vollständig zu) zur Verfügung.

Die Besucher*innen bewerten die Angebote der Jugendfreizeiteinrichtungen eher positiv mit einem Durchschnittswert von 8.3 für Spandau. Für Siemensstadt insgesamt ergibt sich ein Durchschnittswert von 8.4, für die Jugendfreizeiteinrichtung JFE S2 ein Wert von 8.8 und für die JFE S1 ein Wert von 8.1.

JFE S1

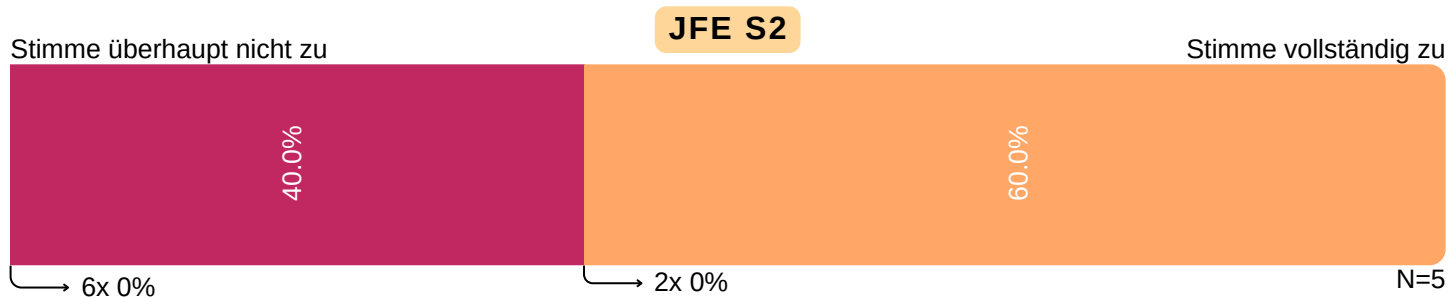
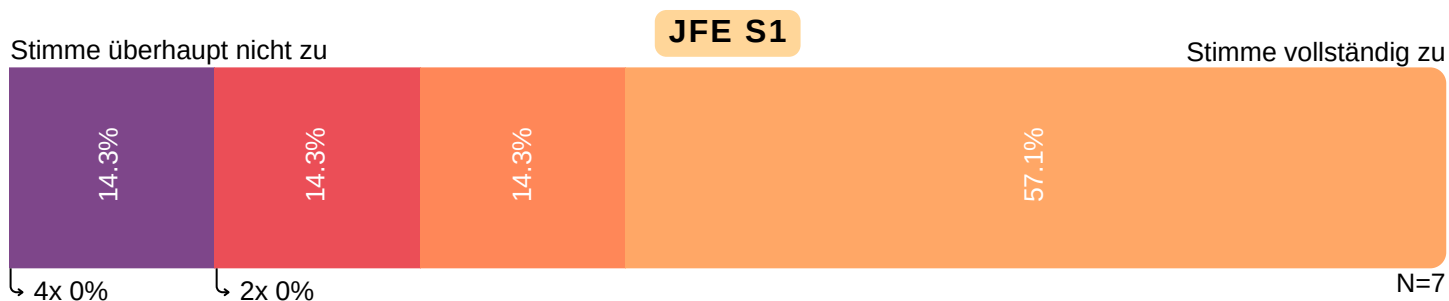


JFE S2



Verstanden fühlen durch Mitarbeitende der Jugendfreizeiteinrichtungen

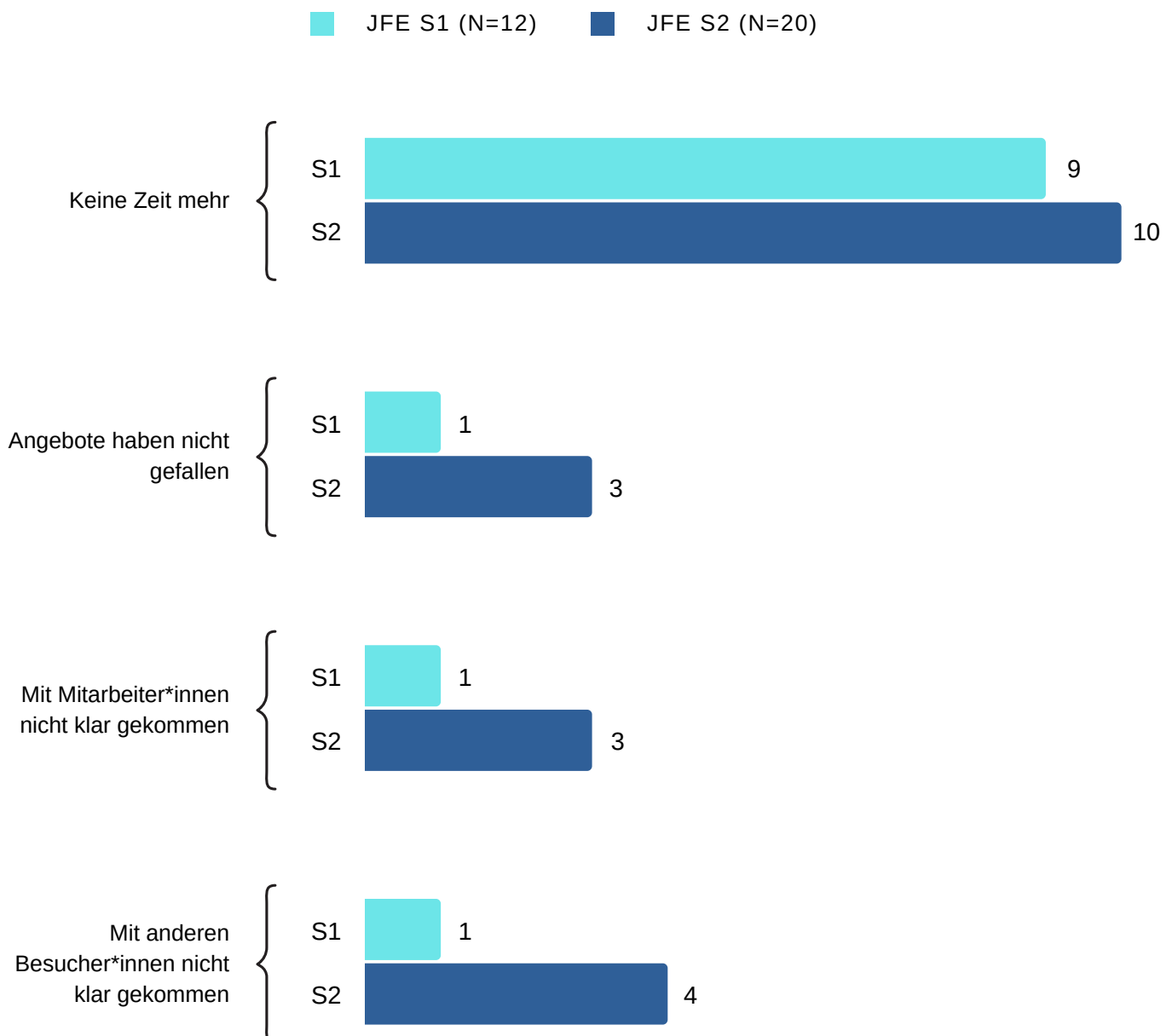
Ähnlich fällt die Auswertung der Zufriedenheit der Befragten zum Gefühl "des Verstandenwerdens" von den Mitarbeitenden der Jugendfreizeiteinrichtung, die man regelmäßig besucht, aus. Mit einem Durchschnittswert von 8.5 für Spandau und einem Durchschnittswert von 8.8 für Siemensstadt kann davon ausgegangen werden, dass sich die Besucher*innen weitestgehend von den pädagogischen Fachkräften der Einrichtungen verstanden fühlen. Für die JFE S1 wurde ein Durchschnittswert von 8.9 ermittelt und für die JFE S2 ein Wert von 8.8.



Gründe warum Jugendfreizeiteinrichtungen nicht mehr besucht werden

Die Teilnehmenden, die angaben, dass sie derzeit keine Jugendfreizeiteinrichtung mehr besuchen, wurden gebeten die Gründe hierfür zu benennen. Die Angaben hierzu waren freiwillig und Mehrfachnennungen waren möglich, sodass 32 Antworten von 23 Teilnehmenden abgegeben wurden.

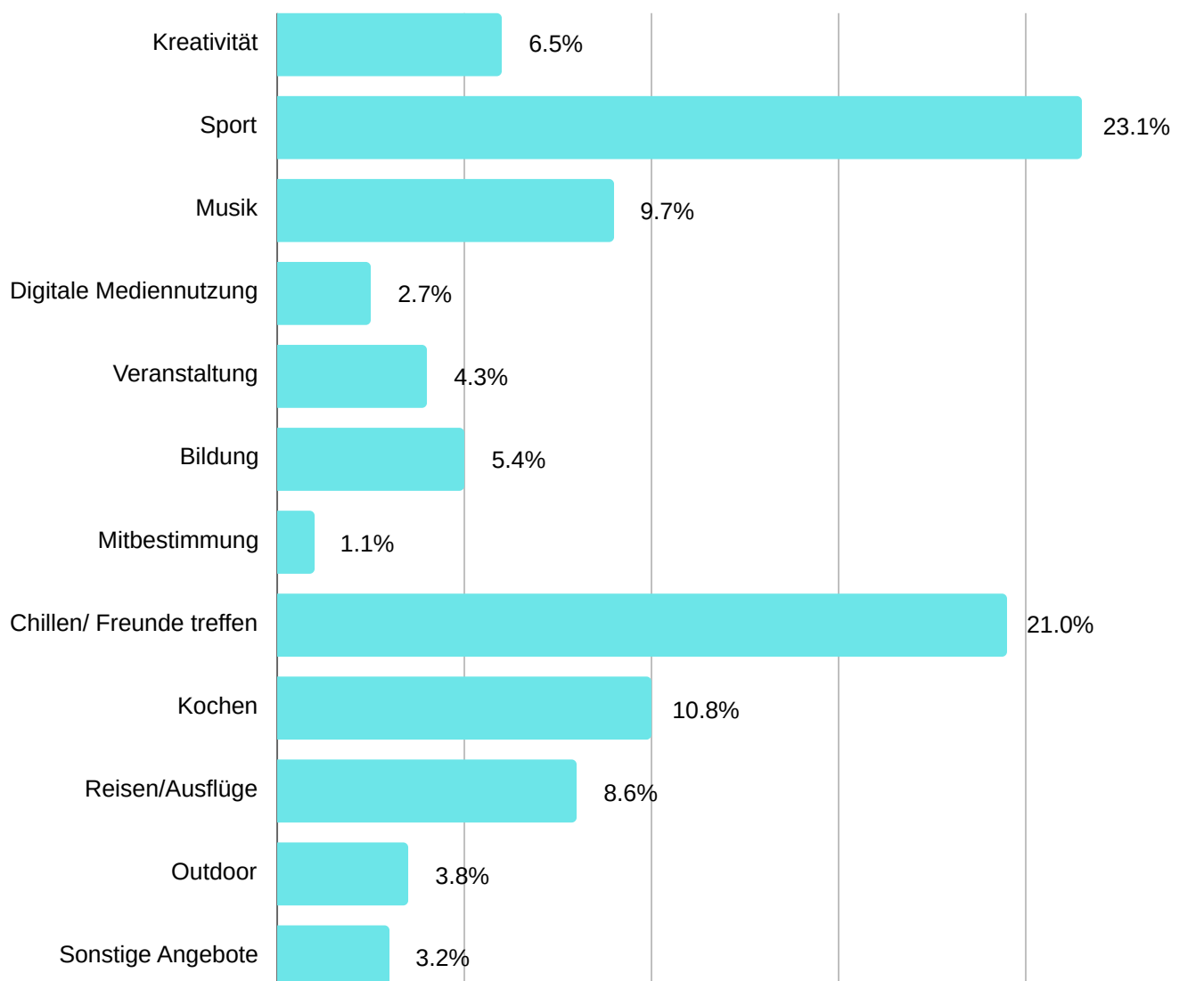
Am häufigsten wurde angegeben, dass die Teilnehmenden keine Zeit mehr haben (19). Am seltensten wurde angegeben, dass der Grund bei dem Miteinander mit den Mitarbeiter*innen (4) oder an den Angebote (4) lag. Das Miteinander mit anderen Besucher*innen wurde 5 Mal als Grund benannt.



3.4.1. ANGEBOTSGESTALTUNG

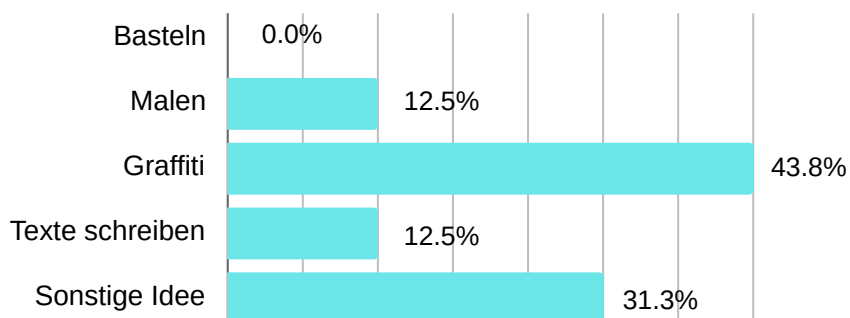
Die Teilnehmenden wurden gebeten 3 Bereiche zu benennen, in denen es unbedingt Angebote in einer Jugendfreizeiteinrichtung geben sollte. Hier berücksichtigt wurden die Antworten aller Befragten, die in Siemensstadt leben und/ oder dort regelmäßig eine Jugendfreizeiteinrichtung besuchen und/ oder dort eine Jugendfreizeiteinrichtung besucht haben. Es wurden 186 Antworten von 75 Teilnehmenden abgegeben.

Die häufigste gegebene Antwort war, dass es unbedingt Sportangebote (43) in Jugendfreizeiteinrichtungen geben sollte. Gefolgt von Angeboten, die es ihnen ermöglichen Freunde zu treffen und zu chillen (39). Außerdem sind den Teilnehmenden Koch- (20), Musik- (18), Kreativangebote (12), sowie Reisen und Ausflüge (16) wichtig. Dies sind auch im spandauweiten Vergleich die am häufigsten genannten Angebote.



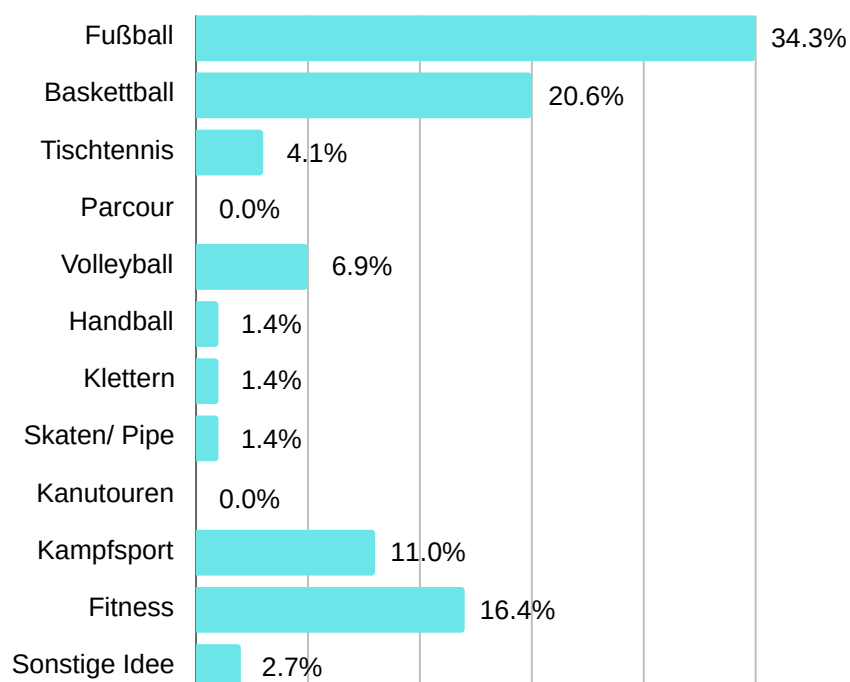
Im Folgenden wurden die Teilnehmenden gebeten, genauere Angaben zu dem Bereich zu machen, in dem sie sich unbedingt Angebote wünschen. Hierzu stand den Teilnehmenden einerseits ein Auswahlmenü zur Verfügung, sowie die Möglichkeit selbstständig Angaben zu machen. Mehrfachnennungen waren auch hierbei möglich. Die einrichtungsbezogenen Angaben beziehen sich auf aktuelle und ehemalige Besucher*innen der jeweiligen Einrichtung. Die Angaben unter Gesamt beziehen zusätzlich die Bewohner*innen der Bezirksregion ein.

Kreativität: Die Frage wurde von 12 Teilnehmenden beantwortet, von denen 3 sonstige Angebotsideen äußerten: z. B. Breakdance (2), Dinge gestalten/ Filme drehen (1) und Lesen (1).



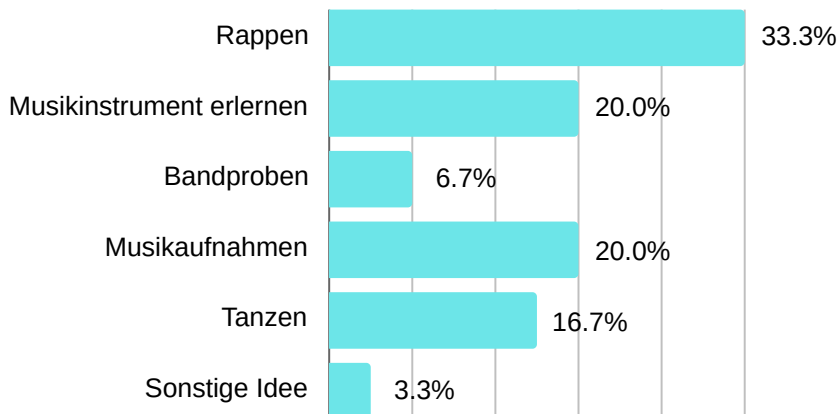
	S1	S2	Gesamt
Basteln	0	0	0
Malen	0	1	2
Graffiti	2	2	7
Texte schreiben	0	1	2
Sonstige Ideen	1	1	5

Sport: Die Frage wurde von 42 Teilnehmenden beantwortet, von denen 1 Person die sonstige Angebotsidee Tennis (1) äußerte.



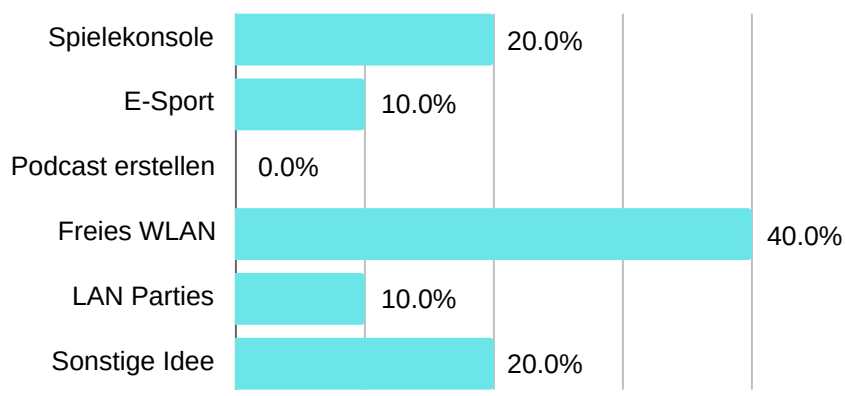
	S1	S2	Gesamt
Fußball	7	10	25
Basketball	6	2	15
Tischtennis	1	1	3
Parcour	0	0	0
Volleyball	2	0	5
Handball	0	0	1
Klettern	0	1	1
Skaten/ Pipe	0	1	1
Kanutouren	0	0	0
Kampfsport	2	2	8
Fitness	3	6	12
Sonstige Ideen	0	0	2

Musik: Die Frage wurde von 18 Teilnehmenden beantwortet, von denen 1 Person eine sonstige Angebotsidee äußerte: Singen (1).



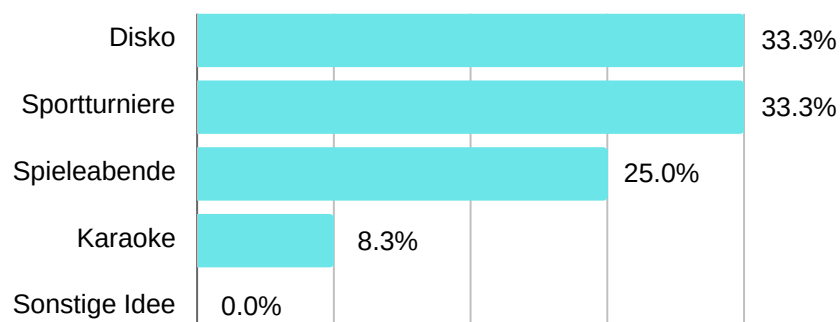
	S1	S2	Gesamt
Rappen	2	4	10
Musikinstrument lernen	1	2	6
Bandproben	0	1	2
Musikaufnahmen	2	2	6
Tanzen	0	1	5
Sonstige Ideen	0	1	1

Digitale Mediennutzung: Die Frage wurde von 5 Teilnehmenden beantwortet, von denen 2 Teilnehmende sonstige Angebotsideen äußerten: z. B. Computer für die Schule (1) und Falschmeldungen auf Sozialen Medien erkennen (1).



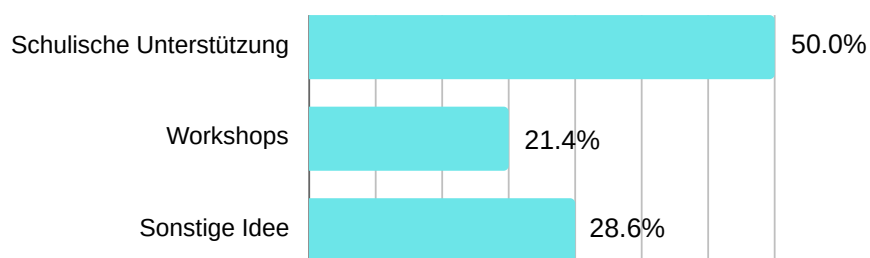
	S1	S2	Gesamt
Spielekonsole	0	1	2
E-Sport	0	0	1
Podcast erstellen	0	0	0
Freies WLAN	1	1	4
LAN Parties	1	0	1
Sonstige Ideen	2	0	2

Veranstaltungen: Die Frage wurde von 7 Teilnehmenden beantwortet. Konkrete sonstige Angebotsideen wurden nicht geäußert.



	S1	S2	Gesamt
Disko	1	0	4
Sportturniere	1	0	4
Spieleabende	0	0	3
Karaoke	0	0	1
Sonstige Ideen	0	0	0

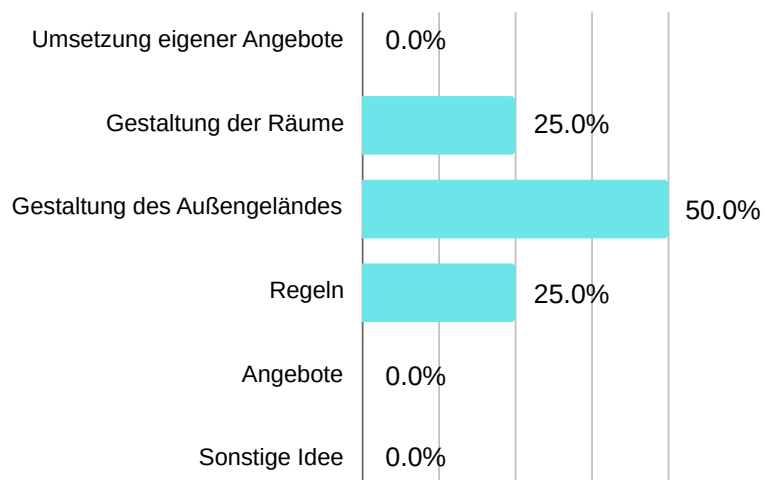
Bildung: Die Frage wurde von 10 Teilnehmenden beantwortet, von denen 1 Person eine sonstige Angebotsidee äußerte: Wie man eine gute Arbeitsstelle fürs Leben findet (1).



	S1	S2	Gesamt
Schulische Unterstützung	2	1	7
Workshops	0	1	3
Sonstige Ideen	1	2	4

Workshops: Die Frage wurde von 1 teilnehmenden Person beantwortet. Alle Teilnehmenden hatten die Möglichkeit 3 Workshopthemen zu benennen: Fair Fashion (1), Theater (1) und Umwelt (1).

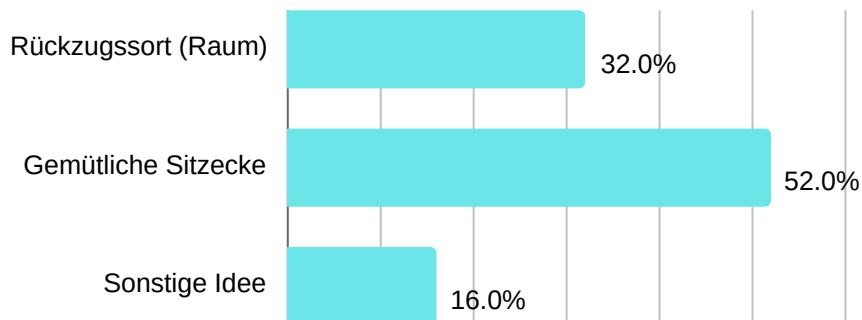
Mitbestimmung: Die Frage wurde von 2 Teilnehmenden beantwortet. Konkrete sonstige Angebotsideen wurden nicht geäußert.



	S1	S2	Gesamt
Umsetzung eigener Angebote	0	0	0
Gestaltung der Räume	1	0	1
Gestaltung des Außengelände	1	0	2
Regeln	0	0	1
Angebote	0	0	0
Sonstige Ideen	0	0	0

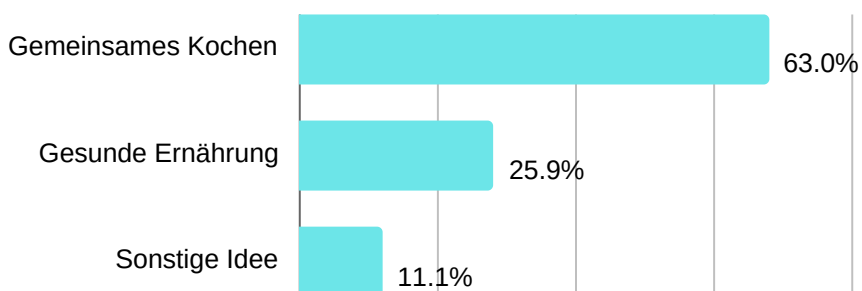
Chillen/Freunde treffen: Die Frage wurde von 38 Teilnehmenden beantwortet, von denen 7 Teilnehmende sonstige Angebotsideen äußerten, wie konkrete Orte oder Aktivitäten draußen: z. B. Chill-Orte draußen/rausgehen (2), am Wasser mit einer Pfeife (1), Baum (1), treffen (1), Einkaufen gehen (1).

Auch gewünscht wurden spezifische Räumlichkeiten: Fitnessraum mit Sandsack und Handschuhen (1).



	S1	S2	Gesamt
Rückzugsort (Raum)	4	3	16
Gemütliche Sitzecke	3	6	26
Sonstige Ideen	0	2	8

Kochen: Die Frage wurde von 20 Teilnehmenden beantwortet, von denen 2 Teilnehmende darüber hinaus Wünschen äußerten: z. B. Döner (1) und Kochrezepte aus aller Welt probieren (1).

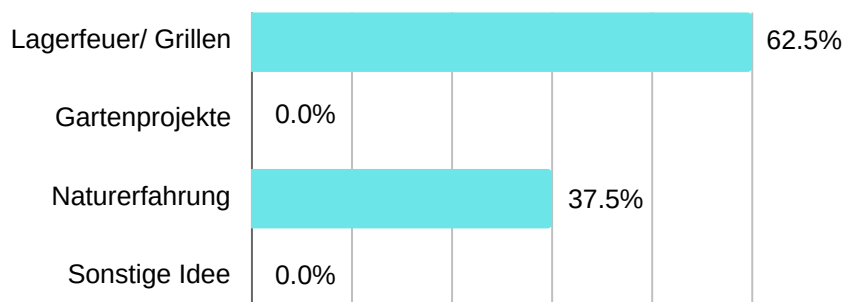


	S1	S2	Gesamt
Gemeinsames Kochen	4	4	17
Gesunde Ernährung	2	2	7
Sonstige Ideen	1	1	3

Reisen: 16 Teilnehmende haben Angaben zu Reisezielen und Ausflugsorten gemacht, wobei 44 Wünsche für Reiseziele abgegeben wurden. 30 verschiedene Reiseziele wurden genannt. Am häufigsten wurden Paris (4), Italien (3), Spanien (3) und die Türkei (3) genannt.

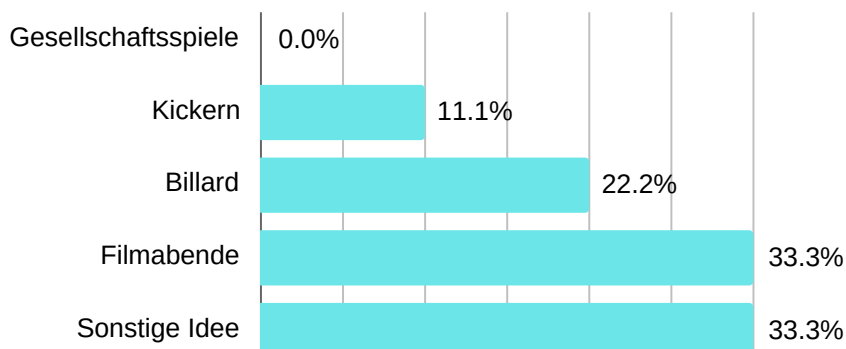
Ausflüge: Es wurden 16 Antworten zu möglichen Ausflugszielen abgegeben. 16 verschiedene Ausflugsziele wurden genannt: Exkursionen zu nahegelegenen Städten (1), Gärten der Welt (1), innerhalb der Stadt (1), Jump House (1), Kino (1), Kletterhalle oder -Wald (1), Kreuzberg (1), Lebenshof für Tiere (1), Legoland (1), Museen/Sehenswürdigkeiten (1), Neukölln (1), Olympiastadion (1), Planetarium (1), Potsdam (1), Rudow (1) und Zoologischer Garten (1).

Outdoor: Die Frage wurde von 7 Teilnehmenden beantwortet. Konkrete sonstige Angebotsideen wurden nicht geäußert.



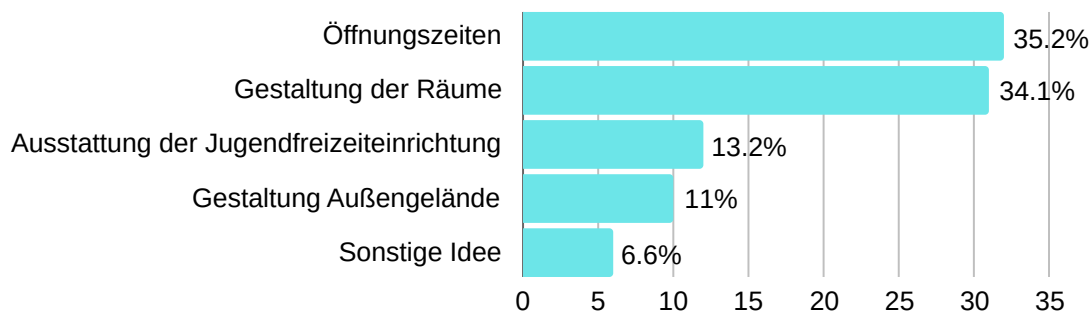
	S1	S2	Gesamt
Lagerfeuer/ Grillen	2	0	5
Gartenprojekte	0	0	0
Naturerfahrung	1	1	3
Sonstige Ideen	0	0	0

Sonstige Angebote: Die Frage wurde von 6 Teilnehmenden beantwortet, von denen 3 Teilnehmende sonstige Angebotsideen äußerten: z. B. Gartenarbeit (1), Übernachtung (1), Jugendgruppe (1), Kocharbeit (1) und Lesen (1).



	S1	S2	Gesamt
Gesellschaftsspiele	0	0	0
Kickern	0	0	1
Billiard	0	1	2
Filmabende	0	2	3
Sonstige Ideen	1	1	3

Zum Schluss wurde nach sonstigen Dingen gefragt, die den Teilnehmenden wichtig für eine Jugendfreizeiteinrichtung sind. 64 Teilnehmende haben hierzu Angaben gemacht. Auch hier waren Mehrfachnennungen möglich, so dass 91 Antworten abgegeben wurden.



Öffnungszeiten: Diese Frage wurde von 19 Personen beantwortet, von denen 8 Befragte keine konkrete Uhrzeit angaben.

Angegeben wurde, dass die Jugendeinrichtungen länger (3) öffnen soll oder früher (2), am Wochenende (1), außerhalb der Schulzeit (1) und immer (1) geöffnet sein soll.

Die Öffnung der Einrichtung soll um 10:00 Uhr (3) oder 13:00 Uhr (2) erfolgen. Es besteht der Wunsch, dass die Einrichtung bis 20:00 Uhr (2), 21:00 Uhr (2) oder 0:00 Uhr (3) geöffnet ist.

Gestaltung des Außengeländes: Hierzu machten 7 Befragte Angaben. Sie wünschen sich, dass es mehr Basketballplätze mit neuen Basketballkörben (3) gibt, einen Volleyballplatz (1), Tischtennisplatten (1) und Sitzmöglichkeiten (1).

Sonstige Wünsche: Sonstige Wünsche äußerten 3 Befragte. Sie wollen mehr Basketbälle (1) und einen Marthon laufen (1).

Gestaltung der Räume: Diese Frage wurde von 19 Teilnehmenden beantwortet.

Sie gaben an, dass die Räume gemütlich (3), schön (2), kreativ (1) und schön dekoriert (1) sein sollen. Außerdem sollten die Wände sauber (1) sein. Bei der Farbgebung der Wände werden warme Farben (1) und eine bunte (2) Gestaltung gewünscht.

Es wird sich gewünscht, dass die Räume selber gestaltet werden (1).

Ausstattung der Jugendfreizeiteinrichtungen:

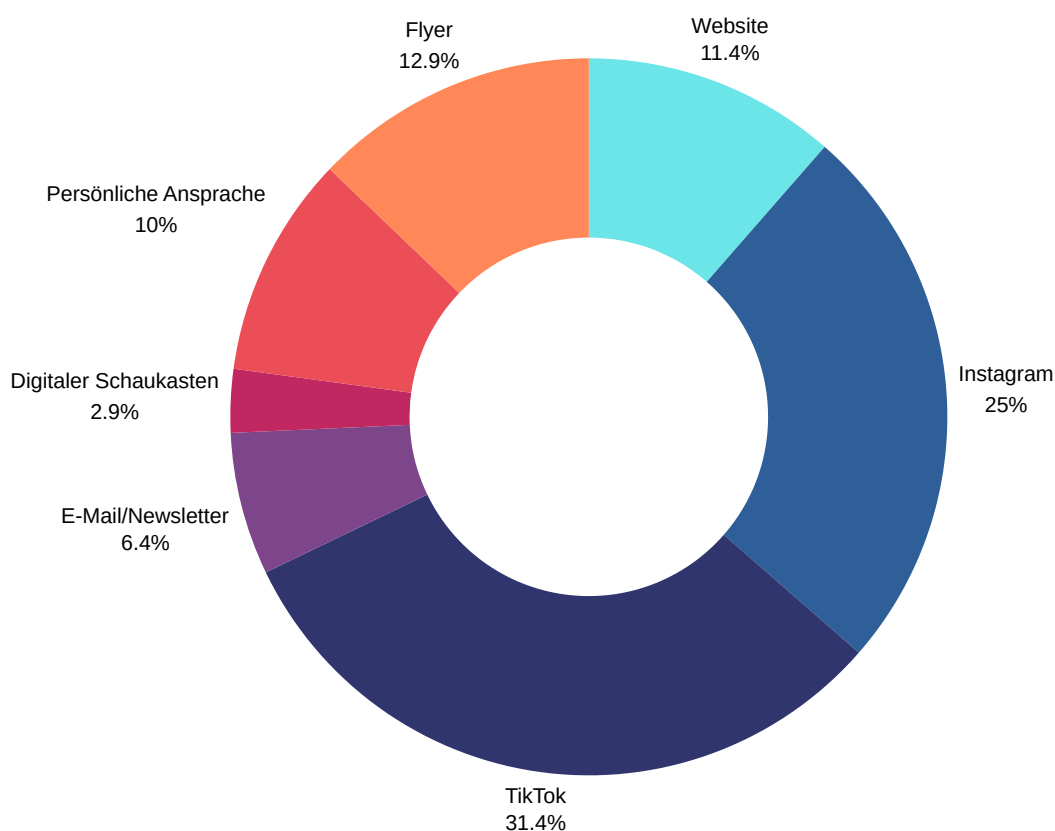
Diese Frage wurde von 10 Teilnehmenden beantwortet.

Bezüglich der Ausstattung der JFEs wünschen sich diese, dass es Psycholog*innen gibt, die einem helfen können (1), dass man laut Musik hören kann (1), es LED Lichter (1) gibt, und einen Raucherraum (1).

Sie wünschen sich eine moderne (1) Einrichtung mit gemütliche Sitzmöglichkeiten (2) und Pflanzen (1). Es soll wie ein Wohnzimmer (1) eingerichtet sein.

Es soll einen Kicker (1), Sport Events (1) und eine Playstation (1) geben.

4. ANSPRACHE



Die Teilnehmenden wurden gefragt, wie diese zukünftig über Angebote der Jugendarbeit informiert werden möchten. 73 der Teilnehmenden beantwortet diese Frage. Es waren Mehrfachnennungen möglich, sodass 140 Antworten abgegeben wurden.

Vorwiegend wurde sich die Ansprache über Social Media (79) gewünscht. 31.4% der Antworten wurden für TikTok und 25% der Antworten wurden für Instagram abgegeben. Gefolgt von Flyern mit 18 Antworten und Websites mit 16 Antworten. Das sind auch die am häufigsten genannten Kategorien im spandauer Vergleich.

5. ANLAGE

5.1. SONSTIGE THEMEN UND ANLIEGEN

Idee zu kreativen Angeboten	Anzahl
Breakdance	1
Lesen	1
Idee zu Sportangeboten	Anzahl
Tennis	1
Idee zu Bildungsangeboten	Anzahl
Wie man eine gute arbeitsstelle findet fürs leben	1
Idee zu Angebote zum Chillen und Freunde treffen	Anzahl
Baum	1
Draußen chill orte	1
Einkaufen gehen	1
Fitness raum wo ein sandsack gibt und handschuhen	1
Raus gehen	1
Idee zu Kochangeboten	Anzahl
Döner	1
Kochrezepte aus aller welt probieren	1